

Mit XG-Drum lassen sich die Einstellungen (Pitch, Filter-Cutoff) usw. der einzelnen Instrumente eines XG-Drumsets verändern. Die Änderungen werden als NRPN-Controller-Daten ausgegeben und können mit der Snapshot-Funktion in der Drumsur abgespeichert werden.

Zur Arbeitsweise:

1. Am besten aktiviert man in Cakewalk/Sonar die Loop-Funktion für ein kurzes (z.B. 1- oder 2-taktiges Pattern), in dem das gewünschte Drum-Instrument zu hören ist. Eventuell die Solo-Funktion für die Drum-Spur benutzen. Die Loop abspielen lassen.
2. In XG-Drum den Spur-Regler auf die Drumsur einstellen (z.B. Spur 10). Wegen der Übersichtlichkeit kann man mit dem Regler nur die Spuren 1-32 anwählen, das sollte im Normalfall reichen.
3. Mit „Drum-Nr.“ die Midinote des Drum-Instruments einstellen, das verändert werden soll (z.B. 38 für die Snare-Drum). Wenn man mit der Maus nicht genau den Wert einstellen kann, den man haben möchte: Druck auf die + bzw. - Taste verändert den Wert des zuletzt benutzten Reglers in Einzelschritten (Das gilt für alle Regler).
4. An den Parameter-Reglern schrauben, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.
5. Um die Veränderungen zu speichern, die Loop stoppen. Die Snapshot-Funktion fügt die Controller-Daten in die Drumsur ein.

Einige Besonderheiten:

1. Wenn unter den Cakewalk/Sonar-Projektoptionen unter MIDI-Out die Optionen „Controller zurücksetzen“ und „Instrument/Controller-Einstellung vor Wiedergabebeginn“ gewählt sind, setzt Cakewalk/Sonar vor Wiederholung der Loop die veränderten Drum-Controller zurück. In XG-Drum kann man mit der Taste „Controller nicht zurücksetzen“ diese Funktionen abschalten. Zurücksetzen der Taste schaltet auch die Optionen wieder ein.
2. „Drum Setup RESET“ macht genau das, was dran steht, es setzt das Drum Set 0 (alle Instrumente!) auf seine Ursprungswerte zurück.
3. In Sonar funktioniert die Snapshot-Funktion nur mit Spuren, die nicht leer sind. In Cakewalk funktioniert sie immer.
4. Die Regler „Rev Send“, „Cho Send“ und „Var Send“ regeln den entsprechenden Effekt-Anteil des einzelnen Drum-Instruments. Das wirkt sich natürlich gar nicht aus, wenn die übergeordneten Controller für Reverb, Chorus und Variation-Effekt der Spur (Controller 91, 92 bzw. 94) auf Null gesetzt sind.
5. Hat man ein Drum-Instrument verändert, und wählt jetzt ein anderes mit dem Regler „Drum-Nr.“ an, überträgt Cakewalk/Sonar sämtliche Regler-Einstellungen an das neu gewählte Drum-Instrument. Das kann ganz lustig sein und zu unerwarteten Ergebnissen führen; wer es nicht will, muss vorher alle Regler auf den Ausgangswert zurücksetzen. Man kann mit der entsprechenden Taste auch das Drum Setup resetten, dann zeigen allerdings die Regler-Werte nicht mehr die entsprechenden Werte des aktuellen Instruments an.
6. Beim Snapshot speichert Cakewalk/Sonar immer alle Reglerwerte ab, auch solche, an denen man evtl. gar nicht geschraubt hat. Das macht nichts, wenn man jeden Regler mal in den Fingern hatte, kann aber stören, wenn beim Snapshot die aktuelle Regler-Position nicht mit dem entsprechenden Controller-Wert übereinstimmt (siehe oben). Dann sollte man anschließend aus der Event-Liste die entsprechenden Controller manuell löschen, damit auch beim Abspielen der Drum-Spur die veränderte Drum so klingt, wie man es haben wollte.

Viel Spass beim Ausprobieren

Rainer Salbeck

[rainersalbeck@web.de](mailto:rainersalbeck@web.de)